Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **41 (1965-1966)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mg.-Schießen bei Nacht mit Infrarot-Beleuchtung

Von Adj.Uof. H. Salm, Instr.Uof. der Inf.

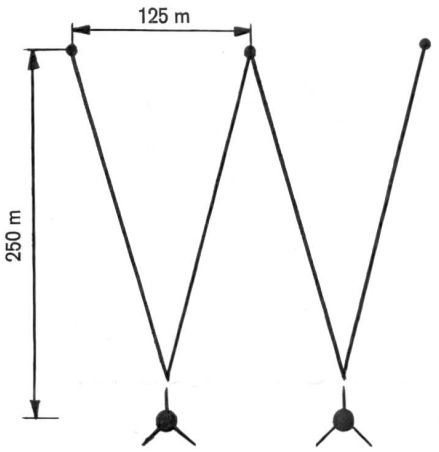
1. Die Größe des Feuerraumes

Die Breite und Tiefe des Feuerraumes ist aus **technischen** Gründen beschränkt. Er wird gegeben durch den **Schwenkbereich der Mg.-Lafette** (500 ‰) und die praktische **Wirkungsdistanz des Mg.-Nachtzielgeräts** (250—300 m). Es kann demnach mit folgenden max. Wirkungsräumen gerechnet werden.

Schwenkbereich in Metern auf 250 m Entfernung

1 Mg.	125 m
2 Mg.	250 m
3 Mg.	375 m
4 Mg.	500 m

Diese Zahlen beruhen auf der Annahme, daß sich die Feuerräume nicht überschneiden, was meist notwendig sein wird.



2. Die Breite des Stellungsraumes der Mg. und des B 200

Die Zwischenräume zwischen den einzelnen Mg. betragen 15 m. Die Mg.Gr. müssen aus technischen Gründen sehr nahe beieinander liegen und sind bei Beschuß selbstverständlich auch entsprechend gefährdet.

3. Einrichtverfahren

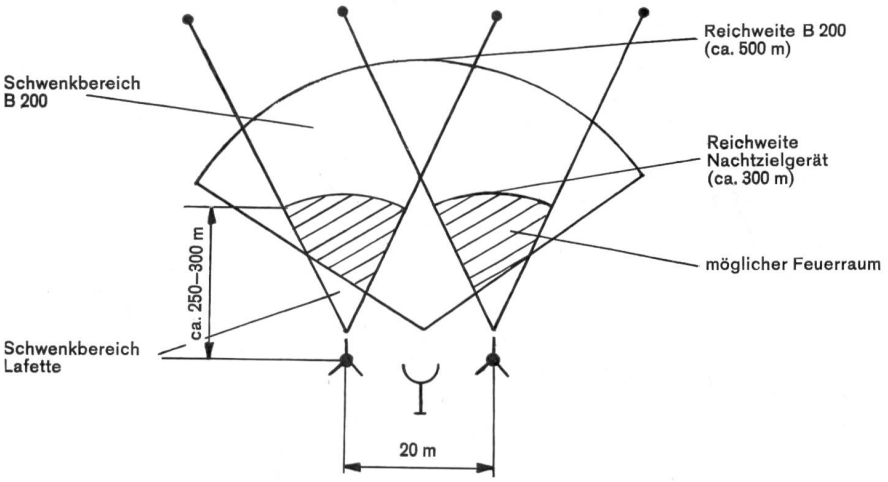
3.1. Im Gelände Feuerraum und Waffenstandort (inkl. B 200) festlegen.
3.2. Begrenzung des Feuerraums der Mg. an den Seitenrichtbogen.
3.3. B 200 in Stellung bringen (normalerweise im Zentrum der Waffenstellung). Motor **immer** gut eingraben.
3.4. Verbindung zwischen B 200 und Mg. herstellen und einspielen. (Schnur- oder Drahtzug).

4. Organisation bei Schußbereitschaft

4.1. Zfhr. oder Zfhr.Stv. am B 200.
4.2. Beim Zfhr. 1 Mann, der den Schnurzug zu den Mg. bedient.
4.3. 1 Mitr. an jedem Mg., durch den Schnurzug mit dem B 200 verbunden. Der Schießgehilfe ruht in Deckung und eilt erst zum Mg. bei Feueröffnung (diese Organisation ist vor allem notwendig, wenn die ganze Nacht Schußbereitschaft bestehen soll).

5. Ziel aufsuchen und Feuereröffnung

5.1. B 200 einschalten und Wirkungsraum absuchen.
5.2. Wenn Ziel erkannt, Strahler auf dem Ziel belassen.
5.3. Alarmierung der Mg.-Schützen durch Schnurzug.
5.4. Mg.Schütze schaltet am Mg. Nachtzielgerät ein. Suchen des B 200-Strahls, Waffen auf das Ziel einrichten, **Feuer frei!**



Schema einer Waffenstellung und Feuerraum (2 Mg.)

6. Verhalten nach der Vernichtung des Ziels

6.1. Wenn Ziel vernichtet, B 200 und Mg.-Nachtzielgerät ausschalten.
6.2. Bleibt das B 200 dauernd eingeschaltet, besteht die Gefahr der Lokalisierung durch feindliche Infraskope.
6.3. Strahler B 200 wegen Reflexmöglichkeit gegebenenfalls zudecken oder von der Feindrichtung abdrehen.

7. Vorbereitete Wechselstellungen

Der Feuerraum kann vergrößert werden durch Bezug von vorbereiteten Wechselstellungen.

Termine

Mai

21. Uster
Kant. Patr.-Lauf des UOV Zürich/Schaffhausen

21./22. Bern
7. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch

Juni

10./11. Aarau
KUT des aargauischen UOV

12. Lausanne
2. Westschweiz. Tagesmarsch der Mech. Div. 1

24.-26. St. Gallen
100 Jahre UOV St. Gallen
Patr.-Lauf und Schieß-Wettkämpfe Gewehre Pistole

24./25. Biel
8. 100-km-Lauf von Biel

Juli

10./11. Sempach
Sempacher Schießen des Luz. Kant. UOV

August

28. Root
9. Habsburger Patr.-Lauf des UOV Amt Habsburg

September

10./11. Zürich
2. Zürcher Distanzmarsch mit Ziel in Dübendorf

24./25. Sirnach
Kant.Nachtpatr.-Lauf des UOV Thurgau

Oktober

15./16. St. Gallen
Schnappschießen des UOV

22./23. Kreuzlingen
Schweiz. Militärhundeprüfungen

Kauft Waren stets mit Garantie...
...an einer Plombe kennt man sie!
Verlangen Sie Gratismuster von der
Plombenfabrik in Horn (Thurgau) Tel. (071) 41 44 22

VEREINSFAHNEN
HEIMGARTNER+Co.
VORM. KURER+CO WIL (SG)
Telefon 073. 6 37 15